

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 51 (1964)
Heft: 2: Vorschau auf die Expo 1964

Rubrik: Städtebau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the

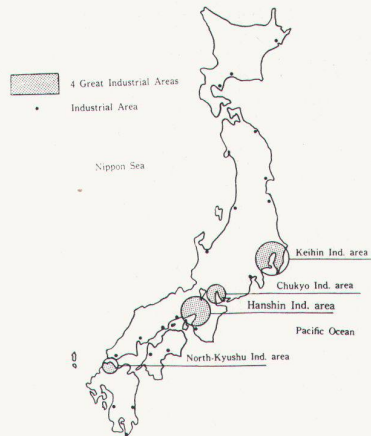
Katharina Sallenbach, Gottlieb Soland, Mary Vieira et Werner Witschi.

On le voit, l'art n'a pas été oublié à l'Exposition nationale 1964. Il serait hasardeux de préjuger de la qualité de tout ce qui sera représenté et appelé à aider au rayonnement de l'esprit de notre pays dans cette vaste affirmation de la conscience et de la vitalité de son peuple, mais on ne peut nier que, par bien des points, le programme dont on poursuit l'achèvement a de quoi emporter notre adhésion. Un visible effort a en tout cas été fait pour la mise en œuvre des expressions artistiques les plus actuelles, et, avouons-le, il fut un temps où nous n'en espérons pas autant.

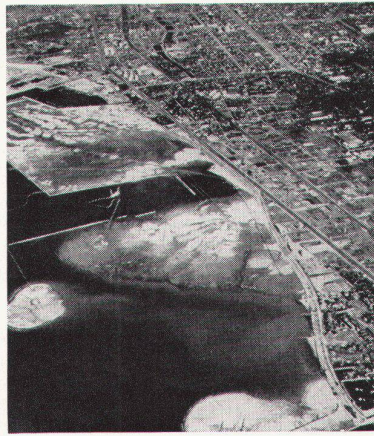
G. Px.

Hinweise

Nochmals: das australische Terrassenhaus



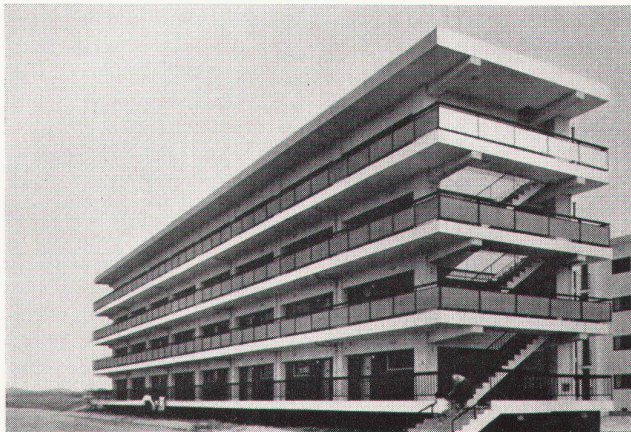
1



2



3



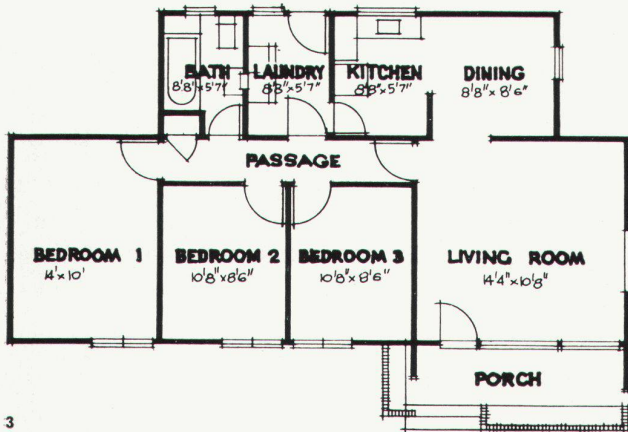
der Riesenstadt nur betonen, so soll das offenbar im nacholympischen Tokio ebenso weitergehen. Solche Umbauten von Riesenstädten werden immer nur befristete Resultate für die dringlichsten Fälle zeitigen.

In den WERK-Nummern 3 und 4/1963 publizierten wir das Entwicklungsprojekt für den zentralen Dojima-Distrikt in Osaka. In seiner Art ist der Dojima-Plan das, was Osaka dem Tokio-Plan von 1960 entgegenzusetzen hat. Um nun die nahe-liegende Frage zu beantworten: «Ist das Dojima-Projekt erfolgreich?», müssen wir dem Leser einen näheren Blick auf die Wohnprobleme von Osaka gewähren. Dazu muß er sich einige Hintergründe soziologischer und ökonomischer Art ins Gedächtnis rufen, welche Osaka so gut betreffen wie die ganze Welt von heute.

Hanshin – so heißt die Gegend um Osaka und Kobe – bildet ein Wirtschaftsgebiet, dessen Produktion

blieben leer; Unternehmer wurden vorsichtiger, und die Zahl der Wohnungslosen stieg an.

In den Jahren 1909 bis 1914 unternahm die Regierung die ersten Schritte, um billige «Arbeiterhäuser» zu bauen. Im Jahre 1912 wurde in New South Wales der Bau der ersten Gartensiedlung unternommen, die von dem staatlichen Housing Board geplant war. Der Plan hatte jedoch so viele Widersacher in Privatkreisen, daß er nach zwölf Jahren aufgegeben werden mußte. Erst die Wirtschaftskrise von 1929 bis 1932, in der Tausende von Erwerbslosen auf die Straße gesetzt wurden, brachte den Gegnern staatlicher Bautätigkeit zum Bewußtsein, daß gewisse Sozialgesetze nicht länger aufgeschoben werden konnten. Immerhin, soweit es um billige Siedlungen ging, dauerte es noch einige weitere Jahre, bis die heutigen Housing Commissions entstanden, und erst nach dem letzten Krieg nahm deren Tätigkeit größeres Ausmaß an. Die aktivste dieser Kommissionen ist die von New South Wales, über deren Tätigkeit hier berichtet wird.



3



4

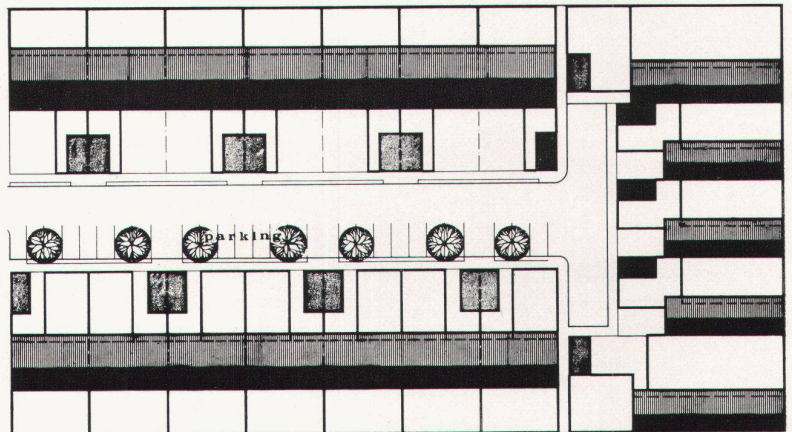
8-11 Atriumsiedlung. Architekten: Clarke, Gazard & Yeomans

8
Erschließung

9
Typus Bn, 3 Schlafzimmer, für Nordseite der Ost-West-Straße

10
Typus Bs, 3 Schlafzimmer, für Südseite der Ost-West-Straße

11
Typus C, 2 Schlafzimmer, für Nord-Süd-Straßen



8

